

Ist das unklar genug?

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

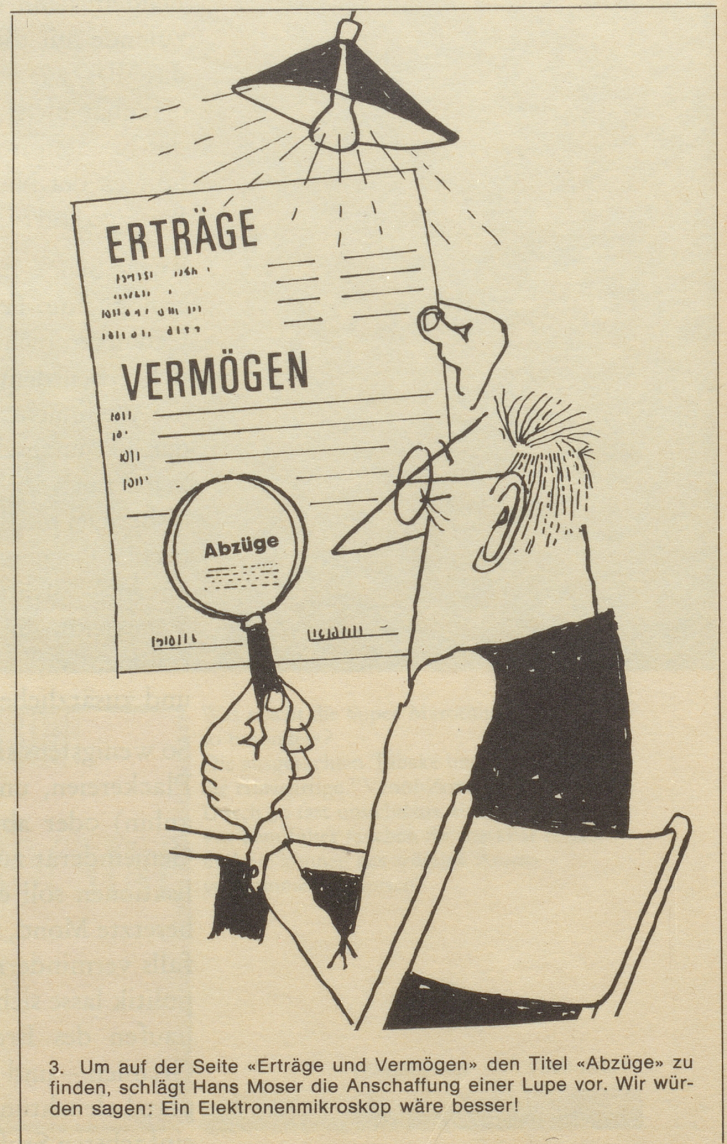
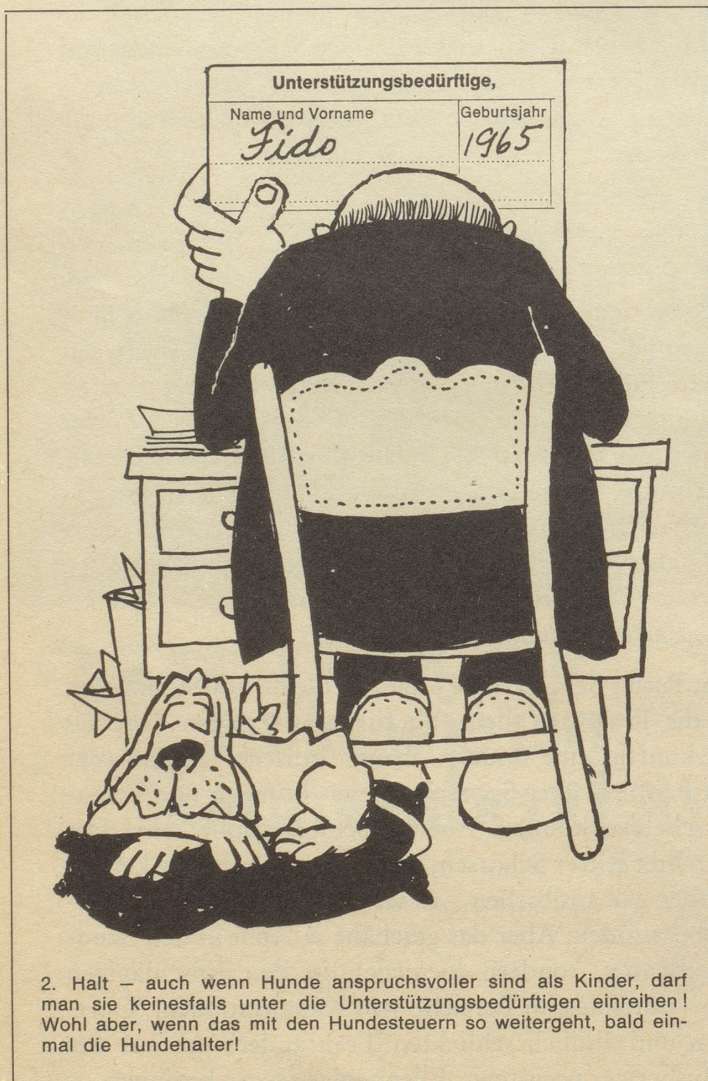
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ist das unklar genug?

Eine heitere Wanderung durch das Unterholz schweizerischer Steuerformulare
Text: Robert Däster





Wohn- und Geschäftshäuser sind zum Mittel des Verkehrswertes und des zweifachen Ertragswertes der letzten sechs Jahre zu bewerten. In der Regel gilt folgende Formel:

$$\frac{B}{30} \cdot F^3 \sqrt{\frac{0}{\pi}} = \frac{1 \times \text{Verkehrswert} + 2 \times \text{Ertragswert}}{3} \cdot \frac{(r_1 \cdot r_1 + r_2 \cdot r)}{\sqrt{h \cdot (B \cdot r^4)}}$$

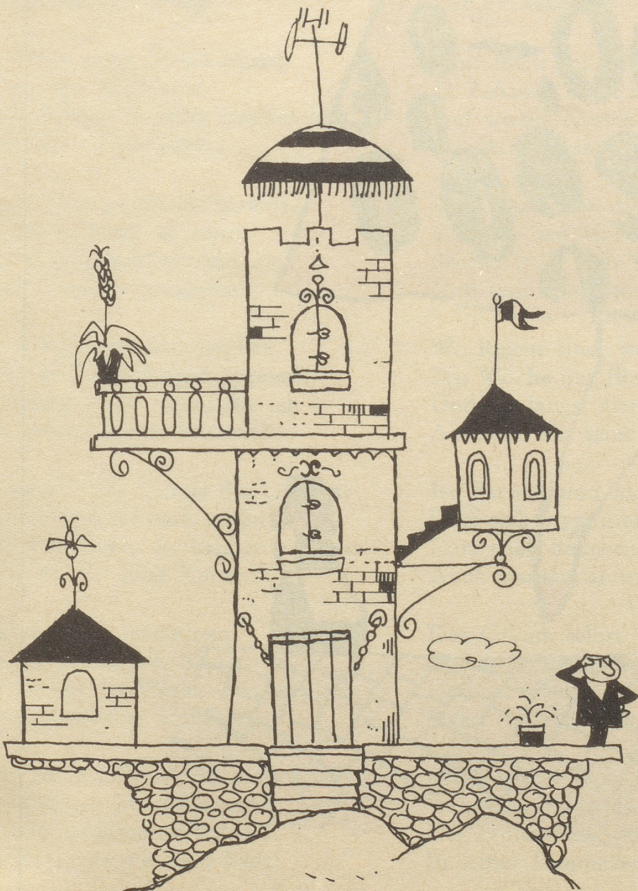
Kapitalisierungssatz

$$\frac{B^2}{\sqrt{3}} = \left(\begin{array}{l} \text{Ertragswertes} \end{array} \right) \begin{array}{l} 7 \% \\ 6,5 \% \\ 6 \% \end{array} + \frac{\text{Erstellungsjahr der Gebäude}}{F^2 + \sqrt{60+B}}$$



4. Wir haben die Formel zur Bewertung von Wohn- und Geschäftshäusern zuhanden unserer Leser etwas vereinfacht. Wir geben zu – so einfach wie Einsteins Quantentheorie ist sie nicht. Vermutlich hätte aber der große Physiker auch keine simplere gefunden. Wer weiß, ob ihn damals, als er in Bern arbeitete, nicht schweizerische Steuerformulare zum Ausknobeln einfacherer Denkaufgaben, wie z. B. der Relativitätstheorie, trieben ...

Bei **Einfamilienhäusern, Villen, Ferien- und Weekendhäusern** sind Bruttomietwerte einzusetzen, die für ähnliche Liegenschaften in gleicher Wohnlage, gleichen Alters, mit gleichen Nutzräumen (Anzahl Zimmer, Garage und andere Räume) und mit gleichen Gartenanlagen bezahlt werden müßten.



5. ... wie diese Anweisungen befolgt werden können, ist uns ein Rätsel! Haben Sie je einen Hausbesitzer gesehen, der zugibt, daß irgendwo auf der Welt auch nur etwas entfernt Aehrliches besteht wie sein Haus?

steuererklärung

Der Unterzeichnete erklärt, die Steuererklärung vollständig und wahrheitsgetreu ausgefüllt zu haben.

UNTERSCHRIFT

----- Hermann Müller -----

Bemerkungen (vom Steu)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

13 A S-164 550.480 VII. 66



6. Wenn es *eine* Unterschrift gibt im Leben, die durch ihre Sicherheit, ihre kühnen Züge und ihre unerschrockenen Schnörkel Gelassenheit und ruhigstes Gewissen ausstrahlen muß, so ist es die Unterschrift auf dem Steuerformular! Da gibt es nichts als üben, üben und nochmals üben! Bis auch die leisesten Zuckungen des schlechten Gewissens aus dem Schriftbild verschwunden sind!